

Europaplatz 20 | 8011 Graz

Tel.: +43 316 872-3550

Fax: +43 316 872-3509

stadtbauverwaltung@stadt.graz.at

VS Neuhart

Protokoll der 1. Preisgerichtssitzung

Bearbeiter: Heinz Reiter

Tel.: +43 316 872-3551

heinz.reiter@stadt.graz.at

Termin 15.05.2018
Zeit 09:15 Uhr – 20:10 Uhr
Ort VS Neuhart, Kapellenstraße 100, 8053 Graz

UID: ATU36998709, DVR: 0051853

www.graz.at

Graz, 18.05.2018

TeilnehmerInnen/Verteiler (o.T.)	anwesend	Verteiler
Fachpreisrichter AIK-Mitglied		
Peter Reitmayr / Hauptpreisrichter	x	x
Gerhard Mitterberger / Ersatzpreisrichter		x
Fachpreisrichter Fachbeirat für Baukultur		
Sonja Gasparin / Hauptpreisrichter	x	x
Maria Flöckner / Ersatzpreisrichter		x
Fachpreisrichter Stadtbauverwaltung		
Heinz Reiter / Hauptpreisrichter	x	x
Ingrid Frisch / Ersatzpreisrichter	x	x
Fachpreisrichterin Stadtplanungsamt		
Markus Dröscher / Hauptpreisrichter	x	x
Angelika Lingenhölle-Kohlbach / Ersatzpreisrichter		x
Sachpreisrichter Abt. für Bildung und Integration		
Günther Fürntratt / Hauptpreisrichter	x	x
Winfried Ranz / Ersatzpreisrichter	x	x
Sachpreisrichter GBG		
Rainer Plösch / Hauptpreisrichterin	x	x
Wolfgang Frischenschlager / Ersatzpreisrichter	x	x
Beratung des Preisgerichts (nicht stimmberechtigt)		
Ursula Pucher / Schulleiterin VS Neuhart	x	x
Wolfgang Skof / Abt. für Bildung und Integration	x	x
Constanze Koch-Schmuckerschlag / Stadt Graz - Stadtbauverwaltung Referat für Barrierefreies Bauen	x	x
Renate Mußbacher / Stadt Graz - Abt. für Verkehrsplanung	x	x
Heinz Paulmichl / Stmk. Landesregierung – Abt. A6 Bildung und Gesellschaft	x	x
Vorprüfung		
Karin Grabner-Trummer / Vorprüfung Architektur	x	x
Eva Tratz / Vorprüfung Kosten – IKK ZT-GmbH		x
Harald Kreuzer / Vorprüfung Kosten – IKK ZT-GmbH		x
Marlies Kreuzer / Vorprüfung Bauphysik		x
Gerhard Bucar / Vorprüfung Bauphysik		x
Martin Michelitsch / Vorprüfung Brandschutz		x
Harald Kraus / Vorprüfung Brandschutz		x

Anm: zur besseren Lesbarkeit wird im Protokoll auf das Anführen von Titeln und Anreden generell verzichtet.

- 09:15 Uhr: **Beginn der Preisgerichtssitzung**
- P. Reitmayr eröffnet als Vorsitzender die Preisgerichtssitzung und erläutert kurz den geplanten Ablauf. Die Beschlussfähigkeit des Preisgerichts wird festgestellt. Weiteres wird die Frage der Befangenheit gestellt. Bei keinem Preisgerichtsmitglied besteht Befangenheit.
- 09:20 Uhr: **Allgemeine Erläuterungen durch die Vorprüfung / Fr. Grabner-Trummer**
- Die Prüfberichte `Vorprüfung Architektur` werden an die Preisgerichtsmitglieder übergeben. Von allen 53 geladenen WB-TeilnehmerInnen wurde je 1 Projekt termingerecht und vollständig ausgegeben. Alle Projekte erfüllen die notwendigen Rahmenbedingungen hinsichtlich der allgemeinen Wettbewerbsvorgaben. Die WB-Beiträge sind nach Typologien angeordnet präsentiert.
- 09:28 Uhr: Frau C. Koch-Schmuckerschlag nimmt an der Preisgerichtssitzung teil
- 09:30 – 11:15 Uhr: Vorstellungsrunde aller Projekte durch die Vorprüferin
- 11:15 – 11:25 Uhr: Pause
- 11:25 – 13.00 Uhr: Fortsetzung der Vorstellungsrunde
- 13:00 – 13:45 Uhr: Mittagspause
- 13:45 – 14:25 Uhr: Fortsetzung der Vorstellungsrunde
- 14:30 Uhr: **1. Abstimmungsdurchgang mit detaillierter Betrachtung der Projekte hinsichtlich der ausgelobten Beurteilungskriterien – Städtebau, architektonische/ baukünstlerische Ausformulierung, Funktion, Ökonomie und Ökologie:**
 Projekte mit einfacher Stimmenmehrheit verbleiben in der Wertung. Bei Stimmengleichheit zählt die Stimme des Juryvorsitzenden doppelt.

Projekt	Abstimmungsverhältnis pro / contra:
---------	--

1. Projekt 0:6 / Projekt wird nicht weiter berücksichtigt

- mangelhafte Belichtung
- funktionelle Schwächen
- nicht dargestellte Wandstärken

2. Projekt 1:5 / Projekt wird nicht weiter berücksichtigt

- funktionelle Mängel im Turnsaalbereich
- mangelhafte Belichtung der Kernzone im EG
- Cluster im 2. und 3. OG

- 3. Projekt 0:6 / Projekt wird nicht weiter berücksichtigt**
- fehlende funktionelle Zusammenhänge zwischen Neubau + Bestand
 - unverständliche baukünstlerische Gestaltung d. Neubaus
- 4. Projekt 1:5 / Projekt wird nicht weiter berücksichtigt**
- mangelhafte Belichtung
 - Zuschnitt der Aula nicht nutzungstauglich
 - zu geringe Raumbreite bei der Lernlandschaft
- 5. Projekt 0:6 / Projekt wird nicht weiter berücksichtigt**
- ungenügende Belichtung der Kernzone
 - mangelhaftende Belichtung der Klassen und der Kreativ-Räume
- 6. Projekt 0:6 / Projekt wird nicht weiter berücksichtigt**
- mangelhafte Cluster-Belichtung / Lernlandschaft
 - Verteilung der Baukörper-Volumina
- 7. Projekt 2:4 / Projekt wird nicht weiter berücksichtigt**
- Logik der unterschiedlichen Fassadenausbildung im Bezug auf die auskragenden Geschosse (nicht nachvollziehbar)
 - ungleichwertige Klassenzuschnitte
- 8. Projekt 0:6 / Projekt wird nicht weiter berücksichtigt**
- nicht nachvollziehbare Grundrisstypologie
 - fehlende Freiflächenausstattung (Sportplatz)
- 9. Projekt 2:4 / Projekt wird nicht weiter berücksichtigt**
- Interessante Raumgestaltung der Lernlandschaft
 - mangelhafte Belichtung des Nord-Süd-Ganges
 - Lage Müllraum
 - Zuschnitt der Erweiterung an Westseite vom Turnsaal ungünstig
- 10. Projekt 0:6 / Projekt wird nicht weiter berücksichtigt**
- Verschlechterung der Zugangssituation + Erschließung / Verlegung des Haupteinganges
 - funktionelle Mängel
 - negativer Einfluss d. Walmdaches auf die innenräumlichen Qualitäten
 - Klassen-Zuschnitte teilweise ungünstig, 5-Klassen-Cluster
- 11. Projekt 2:4 / Projekt wird nicht weiter berücksichtigt**
- ungenügende Belichtung der Kreativ-Räume sowie der Bibliothek + Innenhof

- 12 Projekt** **0:6 / Projekt wird nicht weiter berücksichtigt**
- mangelhaft belichtete Kreativ-Räume + Klassen im Anschluss an den Turnsaal
 - ungelöste Gestaltung der Zugangsbereiche
- 13 Projekt** **5:1 / Projekt wird weiterhin berücksichtigt**
- Hohe Funktionsqualität
 - 4-Geschossigkeit
 - Dachterrassen den LehrerInnen Arbeitsräumen zugeordnet
- 14 Projekt** **0:6 / Projekt wird nicht weiter berücksichtigt**
- mangelhafte Belichtung der Kernzone / Zubau – Oberlichte
 - schlechter Zuschnitt der Klassengrundrisse
- 15 Projekt** **3:3 / Projekt wird nicht weiter berücksichtigt**
- Interessante, fließende Grundriss- Anordnung im EG + Hofbildung
 - durch Positionierung des Neubaus massive Beschattung der Kindergarten-Freiflächen
 - Verschlechterung von Belichtung d. Nord-Süd-Ganges
- 16 Projekt** **0:6 / Projekt wird nicht weiter berücksichtigt**
- extreme Eingriffe in dem Bestandskörper / großflächige Überbauung wird kritisch gesehen
- 17 Projekt** **0:6 / Projekt wird nicht weiter berücksichtigt**
- schlecht funktionierender Klassen-Zuschnitt / Cluster
 - unzureichende Nutzbarkeit der Lernlandschaft
 - Verschlechterung der Belichtung im Altbau
- 18 Projekt** **4:2 / Projekt wird weiterhin berücksichtigt**
- 19 Projekt** **0:6 / Projekt wird nicht weiter berücksichtigt**
- Lage Haupt-Stiegenhaus ungünstig zu Garderobe
- 20 Projekt** **0:6 / Projekt wird nicht weiter berücksichtigt**
- keine Clusterbildung
 - reine Gangschule
- 21 Projekt** **0:6 / Projekt wird nicht weiter berücksichtigt**
- Turnsaal ist nicht barrierefrei erschlossen
- 22 Projekt** **0:6 / Projekt wird nicht weiter berücksichtigt**

- mangelhafte Belichtung der Lernlandschaft
- Verteilung der Baukörper-Volumina

23 Projekt 1:5 / Projekt wird nicht weiter berücksichtigt

- Verschlechterung der Belichtung im Bestandsgebäude
- zentrale Bereiche unbelichtet

24 Projekt 4:2 / Projekt wird weiterhin berücksichtigt

25 Projekt 0:6 / Projekt wird nicht weiter berücksichtigt

- Verschlechterung der Belichtung d. Nord-Süd-Ganges + Halle,
- hoher Gangflächen-Anteil im EG, Verkehrsflächen im UG + Vertikalerschließung ungünstig

26 Projekt 5:1 / Projekt wird weiterhin berücksichtigt

27 Projekt 5:1 / Projekt wird weiterhin berücksichtigt

28 Projekt 1:5 / Projekt wird nicht weiter berücksichtigt

- komplizierte Wegeföhrung
- unbelichtete Mittelzone
- mangelhafte Belichtung der Lernlandschaft

29 Projekt 0:6 / Projekt wird nicht weiter berücksichtigt

- Ausdehnung d. Neubaus Richtung Westen, ohne erkennbare gestalterische Absicht

30 Projekt 1:5 / Projekt wird nicht weiter berücksichtigt

- Zuschnitte der Klassen ungünstig

31 Projekt 0:6 / Projekt wird nicht weiter berücksichtigt

- Beschattung der Kindergarten-Freifläche
- Baukörper-Anschluss an den Bestand

32 Projekt 6:0 / Projekt wird weiterhin berücksichtigt

33 Projekt 0:6 / Projekt wird nicht weiter berücksichtigt

- ungenügende Belichtung im Speisesaal und der Aula
- zu geringer Abstand zwischen Bestand und Neubau

34 Projekt 0:6 / Projekt wird nicht weiter berücksichtigt

- mangelhafte Clusterbildung
- die Nordgrenze des WB-Gebietes wird überschritten

- 35 Projekt** **2:4 / Projekt wird nicht weiter berücksichtigt**
- mangelhafte Belichtung des Nord-Süd-Bestandsganges + Bibliothek
- 36 Projekt** **2:4 / Projekt wird nicht weiter berücksichtigt**
- Interessante Grundrisse
 - anerkennungswürdige Typologie der Clustergestaltungen auf einer Ebene
 - Eingriffe im Bestand
 - Erforderliche Zäsur zum Bestand fehlt
- 37 Projekt** **0:6 / Projekt wird nicht weiter berücksichtigt**
- funktionelle Schwächen der Grundrissanordnung
 - Verschlechterung Belichtung im Nord-Süd-Bestandsgang
- 38 Projekt** **0:6 / Projekt wird nicht weiter berücksichtigt**
- ungleiche Klassenzuschnitte
 - mangelhafte Belichtung der Lernlandschaft
 - Verschlechterung der Bestandserschließung
- 39 Projekt** **5:1 / Projekt wird weiterhin berücksichtigt**
- 40 Projekt** **4:2 / Projekt wird weiterhin berücksichtigt**
- Interessante Baukörper-Typologie und Hofbildung
 - mangelhafte Belichtung der Lernlandschaft
 - Zuschnitt Speisesaal
- 41 Projekt** **1:5 / Projekt wird nicht weiter berücksichtigt**
- unbelichtete Erschließungsfläche + Aufenthaltsflächen,
 - Übergang ungelöster Anschluss an das OG zwischen Alt- und Neubau
- 42 Projekt** **2:4 / Projekt wird nicht weiter berücksichtigt**
- mangelhafte Belichtung der Lernlandschaft
 - Bestandskörper vollkommen umstrukturiert – nicht erwünscht,
 - große Distanz zwischen neugebauten Cluster und Bestands-Cluster
- 43 Projekt** **0:6 / Projekt wird nicht weiter berücksichtigt**
- mangelhafte Belichtung und Nutzbarkeit der Mittelgangzone /Lernlandschaft
- 44 Projekt** **0:6 / Projekt wird nicht weiter berücksichtigt**
- Schlechte Belichtung d. Lernlandschaft
 - Situierung Cluster im 2 + 3 OG

- 45 Projekt 0:6 / Projekt wird nicht weiter berücksichtigt**
- Ausbildung von 6-Klassen-Cluster – anstelle von 4-Klassen-Cluster
- 46 Projekt 0:6 / Projekt wird nicht weiter berücksichtigt**
- 5-geschossiger Baukörper ohne erkennbaren Gestaltungszusammenhang mit Altbau
- 47 Projekt 1:5 / Projekt wird nicht weiter berücksichtigt**
- mangelhafter Zuschnitt + Belichtung der Lernlandschaft
 - Nutzbarkeit der Lernlandschaft
- 48 Projekt 0:6 / Projekt wird nicht weiter berücksichtigt**
- unbelichtete Kernzone
 - ungünstige Raumzuschnitte,
 - Verschlechterung der Gangbelichtung im Bestandsgebäude
- 49 Projekt 0:6 / Projekt wird nicht weiter berücksichtigt**
- unbelichtete Gebäude-Kernzone
 - fehlender Zusammenhang zwischen Alt- und Neubau
- 50 Projekt 0:6 / Projekt wird nicht weiter berücksichtigt**
- Verschlechterung Belichtung des Bestandsganges
 - Mangelhafter Zuschnitt + Belichtung der Lernlandschaft
 - Cluster-Idee nicht umgesetzt
- 51 Projekt 2:4 / Projekt wird nicht weiter berücksichtigt**
- unzureichende Belichtung der Aula im UG
 - ungünstiger Zuschnitt der Klassen
- 52 Projekt 0:6 / Projekt wird nicht weiter berücksichtigt**
- Grundriss Typologie – Gangschule
 - fehlende Clusterbildung
- 53 Projekt 2:4 / Projekt wird nicht weiter berücksichtigt**
- Beschattung des Kindergarten-Freibereichs
 - ungünstige Zuschnittsform der Klassen

15:00 Uhr:

Hr. G. Fürntratt verlässt die Preisgerichtssitzung und überträgt seine Stimme an Herrn W. Ranz.
Frau I. Frisch verlässt ebenso die Preisgerichtssitzung

- 16:05 Uhr Ende 1. Abstimmungsrunde
- 16:05 – 16:15 Uhr: Pause
- Es verbleiben folgende Projekte im 2. Bewertungsdurchgang:
Projekt 13, 18, 24, 26, 27, 32, 39, 40
- 16:30 - 17:00 Uhr Die verbleibenden 8 Projekte werden nochmals vertieft diskutiert.
- 17:00 Uhr: Es wird der Antrag gestellt, das Projekt 9 in die weitere Wertung zurück zu holen.
Nach nochmaliger, vertiefter Projektbetrachtung Abstimmung 2:4 gegen die Rückholung.
- Es wird der Antrag gestellt, das Projekt 36 in die weitere Wertung zurück zu holen.
Nach nochmaliger, vertiefter Projektbetrachtung Abstimmung 2:4 gegen die Rückholung.
- Es wird der Antrag gestellt, das Projekt 15 in die weitere Wertung zurück zu holen.
Nach nochmaliger, vertiefter Projektbetrachtung Abstimmung 2:4 gegen die Rückholung.
- 17:02 Uhr: Fr. Frisch und Hr. Fürntratt kehren wieder zu der 1. Preisgerichtssitzung zurück
- 17:30 Uhr: Hr. Fürntratt verlässt die Preisgerichtssitzung
- 17:45 Uhr C. Koch-Schmuckerschlag verlässt die Preisgerichtssitzung
- 17:50 Uhr: Es wird der Antrag gestellt, das Projekt 13 auszuscheiden.
Nach vertiefter Projektbetrachtung Abstimmung: 3:3-
Da sich der Juryvorsitzende diesem Antrag anschließt wird das Projekt in der 2. WB-Stufe nicht weiter berücksichtigt!
- Es wird der Antrag gestellt, das Projekt 40 auszuscheiden.
Nach vertiefter Projektbetrachtung Abstimmung: 3:3 gegen die Rückholung, da sich der Juryvorsitzende diesem Antrag anschließt.
- 17:55 Uhr: R. Mußbacher verlässt die Preisgerichtssitzung
- Es verbleiben folgende Projekte in der 2. WB-Stufe:
Projekt 18, 24, 26, 27, 32, 39**
- 18:25 – 20:00 Uhr: Kurzbeschreibung aller nicht für die 2.WB-Stufe ausgewählten WB-Beiträgen
- 20:10 Uhr: Sämtliche an die Preisgerichtsmitglieder ausgeteilten Vorprüfberichte werden dem Vorprüfungsbüro zurückgegeben und zu Beginn der 2. Preisgerichtssitzung an die Preisgerichtsmitglieder ausgeteilt.
- Ende der Preisgerichtssitzung der 1.WB-Stufe**

Europaplatz 20 | 8011 Graz

Tel.: +43 316 872-3550

Fax: +43 316 872-3509

stadtbauverwaltung@stadt.graz.at

VS Neuhart

Protokoll der 2. Preisgerichtssitzung

Bearbeiter: Heinz Reiter

Tel.: +43 316 872-3551

heinz.reiter@stadt.graz.at

Termin 07.06.2018
Zeit 09:00 Uhr – 17:00 Uhr
Ort VS Neuhart, Kapellenstraße 100, 8053 Graz

UID: ATU36998709, DVR: 0051853

www.graz.at

Graz, 13. Juni 2018

TeilnehmerInnen/Verteiler (o.T.)	anwesend	Verteiler
Fachpreisrichter ZT-Kammer		
Peter Reitmayr / Hauptpreisrichter	X	X
Gerhard Mitterberger / Ersatzpreisrichter		X
Fachpreisrichterin Fachbeirat für Baukultur		
Sonja Gasparin / Hauptpreisrichterin	X	X
Maria Flöckner / Ersatzpreisrichterin		X
FachpreisrichterIn Stadtbauverwaltung		
Heinz Reiter / Hauptpreisrichter	X	X
Ingrid Frisch / Ersatzpreisrichterin	X	X
FachpreisrichterIn Stadtplanungsamt		
Markus Dröscher / Hauptpreisrichter	X	X
Angelika Lingenhölle-Kohlbach / Ersatzpreisrichterin		X
Sachpreisrichter Abt. für Bildung und Integration		
Günther Fürntratt / Hauptpreisrichter		X
Winfried Ranz / Ersatzpreisrichter	X	X
Sachpreisrichter GBG		
Rainer Plösch / Hauptpreisrichter	X	X
Wolfgang Frischenschlager / Ersatzpreisrichter	X	X
Beratung des Preisgerichts (nicht stimmberechtigt)		
Ursula Pucher / Schulleiterin VS Neuhart	X	X
Wolfgang Skof / Abt. für Bildung und Integration	X	X
C. Koch-Schmuckerschlag / Stadt Graz - Stadtbauverwaltung Referat Barrierefreies Bauen	X	X
Renate Mußbacher / Stadt Graz - Abt. für Verkehrsplanung	X	X
Heinz Paulmichl / Stmk. Landesregierung – Abt. A6 Bildung und Gesellschaft	X	X
Vorprüfung		
Karin Grabner-Trummer / Vorprüfung Architektur	X	X
Eva Tratz / IKK ZT-GmbH / Vorprüfung Kosten	X	X
Harald Kreuzer / IKK ZT-GmbH / Vorprüfung Kosten		X
Marlies Kreuzer / Grazer Energieagentur GmbH / Vorprüfung Bauphysik		X
Gerhard Bucar / Grazer Energieagentur GmbH / Vorprüfung Bauphysik	X	X
Martin Michelitsch / Norbert Rabl Ziviltechniker GmbH / Vorprüfung Brandschutz	X	X
Harald Kraus / Norbert Rabl Ziviltechniker GmbH / Vorprüfung Brandschutz		X

Anm: zur besseren Lesbarkeit wird im Protokoll auf das Anführen von Titeln und Anreden generell verzichtet.

- 09:07 Uhr:** **Beginn der Preisgerichtssitzung**
- P. Reitmayr eröffnet die Preisgerichtssitzung. Die Beschlussfähigkeit des Preisgerichts wird festgestellt. Bei keinem Preisgerichtsmitglied besteht Befangenheit. Im gleichen Zug wird auf die Verschwiegenheitspflicht bis zum Abschluss des WB-Verfahrens hingewiesen. Der Ersatzpreisrichter W. Ranz vertritt G. Fürntratt. Die Prüfberichte der Vorprüfung Bauphysik, Brandschutz sowie Kostenprüfung werden an die Preisgerichtsmitglieder verteilt.
- 09:20 Uhr:** **Vorstellungsrundgang:**
Alle Projekte werden hinsichtlich den Ergebnissen der Vorprüfungen Architektur, Kosten-, Brandschutz- und Bauphysik detailliert besprochen.
- 10:20 Uhr:** Ankunft von C. Koch-Schmuckerschlag
- 10:55 Uhr:** **Pause**
- 11:02 Uhr:** E. Tratz, G. Bucar und M. Michelitsch verlassen die Sitzung
- 11:03 Uhr:** **2. Sichtungsrundgang:**
Sämtliche Projekte werden hinsichtlich Verkehrserschließung detailliert besprochen.
- 11:35 Uhr:** R. Mußbacher verlässt die Sitzung
- 11:35 Uhr:** **3. Sichtungsdurchgang:**
Sämtliche Projekte werden hinsichtlich der ausgelobten Kriterien und Barrierefreiheit detailliert besprochen und diskutiert.
- 13:00 – 13:30 Uhr:** **Pause**
- 14:00 Uhr:** Nach eingehender Diskussion wird der Antrag gestellt, das Projekt Nr. 26 zum Siegerprojekt zu wählen.
6:0 Stimmen für den Antrag
- 14:01 Uhr:** Es wird der Antrag gestellt, das Projekt Nr. 27 zum 2. Preis zu wählen.
6:0 Stimmen für den Antrag
- 14:02 Uhr:** Es wird der Antrag gestellt, das Projekt Nr. 39 zum 3. Preis zu wählen.
6:0 Stimmen für den Antrag
- 14:03 Uhr:** Es wird der Antrag gestellt, das Projekt Nr. 18 zur 1. Anerkennung zu wählen.
6:0 Stimmen für den Antrag
- 14:04 Uhr:** Es wird der Antrag gestellt, das Projekt Nr. 32 zur 2. Anerkennung zu wählen.
4:2 Stimmen für den Antrag
- 14:05 Uhr:** Es wird der Antrag gestellt, das Projekt Nr. 24 zur Nachrückung auf Anerkennung zu wählen.
6:0 Stimmen für den Antrag

Projekt Nr. 18 (1. Anerkennung)

Das Projekt zeigt eine klare, städtebauliche Haltung mit einem 2-geschossigen Baukörper, der an dem bestehenden Turnsaal anschließt und über die neue Aula mit der bestehenden VS verbunden ist.

Dadurch wird ein Eingangshof und somit eine klare neue Zugangssituation geschaffen.

Die neuen Räume gruppieren sich um einen zentralen Innenhof, der auf beiden Ebenen mit den westlichen Sportflächen in Verbindung steht. Diese U-förmige Anlage bedingt komplizierte und lange Wegeführungen (zb. Kreativräume), die zum Teil mangelhaft belichtet sind.

Als ungünstig wird die Verbindung zu Bibliothek und Speisesaal gesehen, wie auch die Lage der Küche relativ lange Zufahrtswege zu Ungunsten der Sportbereiche kreiert. Die Lernzonen im OG sind unter Einbeziehung notwendiger Erschließungs- und somit Freihaltebereiche zu schmal.

Projekt Nr. 24 (Nachrückung auf Anerkennung)

Das Entwurfskonzept folgt der linearen Komposition des Bestandsobjektes und setzt entlang der nördlichen Grundgrenze, ausgehend vom bestehenden Eingang, einen bis fast zur Kärntnerstraße durchgehenden Trakt.

Zwischen Bestand, Neubau und Turnsaal entsteht so ein großer Hof, dessen Zugänglichkeit jedoch durch Rampen und Treppen in der Nutzbarkeit leidet. Zugleich schränkt die gewählte Grundkonzeption mit dem weit nach Westen gezogenen Trakt die Freiflächen soweit ein, dass das erreichte Maß der Sportfläche in Längsrichtung jegliche Freiflächengestaltung entlang der Kapellenstraße ausschließt.

Überdies werden Sportfläche und Innenhof durch eine breite Wirtschaftszufahrt getrennt, ohne eine klaglose Anlieferung der Küche zu gewährleisten.

Die Ausrichtung der Klassen und Sonderräume folgen einem demokratischen Prinzip. Der längs gestreckte Baukörper erzwingt unmotivierte lange Wegeführungen. Kritisiert wird auch die mangelnde Qualität des Haupteingangs der Aula und der Vertikalerschließungen.

Projekt Nr. 27 (2. Preis)

Die Projektanten wählen für die notwendigen Räumlichkeiten einen zweigeschossigen, kompakten Baukörper, welcher durch eingeschossige Trakte mit der Bestandsschule und dem Turnsaal verbunden ist.

Das auf einem quadratischen Grundriss basierende Konzept weist einen Innenhof auf und besticht durch die kompakte Anordnung der Funktionen.

Positiv hervorgehoben wird die räumliche Qualität des Zugangshofes, der zwischen Neubau und Bestandsschule entsteht. Eine innenräumliche Verflechtung zwischen Bestandsräumlichkeiten und Neubau wird durch das Absetzen des neuen Baukörpers nicht möglich.

Durch die sehr konsequente Flächenreduktion in den Verkehrsflächen entstehen räumliche und funktionelle Defizite (zb. Aula und Lernzonen). Durch die Lage des Baukörpers an der Nordgrenze des Planungsareals entstehen lange Wegverbindungen zu den Sportflächen. Insgesamt wird das Fehlen eines engen Konnexes zwischen Innen- und Außenräumen vermisst.

Projekt Nr. 32 (2. Anerkennung)

Die Stärke des baulichen Konzeptes besteht in der städtebaulichen Ausbildung eines eigenständigen 2-geschossigen Baukörpers, der die bestehende Turnhalle integriert.

Die Verbindung zwischen Alt und Neu wird über eine zentrale Achse (UG, EG) hergestellt, welche sich als schmäleres Relikt im Zentralbereich des 1.OG wiederfindet. Die zentrale Achse dient im EG als Hauptzugang, Zentralerschließung Bibliothek und Speisesaal. Die Lage der Anbindung des Bestandes erscheint willkürlich und degradiert die Lernzone des Bestandsclusters zu einem Transitraum.

Ungelöst bleiben Brandschutz, Fluchtwege, Funktionszusammenhänge und die Belichtung mancher Bereiche.

Die Neuerrichtung des Turnsaaldaches inklusive dadurch eventueller Baumaßnahmen im Turnsaal werden in Bezug auf die erwartenden Kosten kritisch gesehen.

Projekt Nr. 39 (3. Preis)

Ausgebildet wird ein 2-geschossiger Baukörper mit Innenhof, der an zwei Punkten an Turnsaal und Volksschule anschließt. Positiv gesehen wird die Schaffung eines neuen Eingangshofes und das erdgeschossige Abrücken vom Kindergartenareal, welches gedeckte Freibereiche ermöglicht.

Die Verbindung von EG und OG über eine breite Stiegenanlage sowie die Cluster sind qualitativ ausgebildet. Kritisch gesehen werden die großflächigen Dachverglasungen, der Zuschnitt der Gruppenräume und das Fehlen von Fluchtwegen aus dem OG.

Projekt Nr.: 26 (1. Preis)

Das Projekt basiert auf einer erdgeschossigen flächigen Verbindung von Bestandsobjekt und Turnsaal, in dem sämtliche Funktionen klar strukturiert um einen Innenhof gruppiert sind. Der himmelsoffene Innenhof bildet die räumliche Verbindung zum aufgesetzten, kleineren OG, welches zwei sehr gut funktionierende Cluster und den Lehrerarbeitsraum beinhaltet. Korrespondierend zu den inneren Bewegungs- und Erschließungszonen bietet sich die Dachfläche über dem EG als äußere Bewegungszone und für die Nutzung als Freiklassenbereich an. Zugleich ist dadurch die Entfluchtung elegant gelöst. Von hoher architektonischer Qualität ist der zentrale Aula-Bereich, der eine Aufwertung des angrenzenden Bestandsclusters als Lernzone ermöglicht. Als äußere Erschließungen dienen der kompakte Zugangshof zwischen Altbau und Turnsaal sowie eine westlich des Turnsaals gelegene angemessene Wirtschafterschließung. Die Lichtführung ist im Hinblick auf eine die optimale, natürliche Belichtung von Aula und Bestandscluster zu verbessern.

In Teilbereichen zwischen Altbaucluster und Aula sollte eine niveaugleiche Verbindung (Erweiterung der Lernzone Altbau) überdacht werden. Zur besseren Nutzbarkeit der Freibereiche im 1.OG kann, wie im EG angeboten, als baulicher Sonnenschutz die Überdachung von Teilen der Freibereiche angedacht werden. Wesentlich für die Weiterentwicklung des Projektes wird sein, ohne Beeinträchtigung der Konzeptideen und der räumlichen Qualitäten, die geringe Überschreitung der Flächenvorgaben zu eliminieren. Aufgrund der allgemeinen, angespannten Budgetsituation der öffentlichen Hand ist in der Projektumsetzung eine wirtschaftliche Optimierung notwendig.

Barrierefreiheit:

Die Barrierefreiheit ist bei diesem Projekt sehr gut umgesetzt. 2 Bereiche sind zu überarbeiten:

- 1) Der Ausgang im Norden zum Freibereich muss dahingehend überarbeitet werden, dass der Freibereich barrierefrei erschlossen wird.
- 2) Im Bereich des Turnsaals ist eine barrierefreie Umkleide zu integrieren zb. eventuell Arztzimmer

16:00 Uhr: Öffnung der Verfasserbriefe

Projekt-Nr.	Kennzahl:	Verfasser:
1	201808	LP architektur ZT GmbH, 5541 Altenmarkt
2	760324	kaltenbacher ARCHITEKTUR zt-gmbh, 2831 Scheiblingkirchen
3	200394	BCO Architekten, D-10961 Berlin
4	500100	ARGE Petra Kickenweitz & Stefan Brandtner, 8302 Nestelbach
5	151706	Arch. DI Nikola Popovic, ZONE Architekten, 1080 Wien
6	230318	Arch. DI Christian Schmir, 5020 Salzburg
7	281138	NIL Architektur, 8041 Graz
8	124288	Sabrina Heckel, D-81677 München
9	180417	Arch. DI Peter Pretterhofer, 8010 Graz
10	532874	Legos Architektur ZT GmbH, 6511 Zams
11	100880	Sven Klöcker, P-1249-003 Lissabon, Portugal
12	675432	M.Y. Elfezazi

13	179197	Arch. DI Arnberger-Scharmitzer, 1050 Wien Arch. DI Dolmanits, 1040 Wien
14	261095	haro Haslauer & Rodriguez Paraja Architekten ZT GmbH, 5020 Salzburg
15	123456	ARGE Fuxaeger Pyffrader, Arch. DI Fuxjaeger, 8047 Graz
16	161109	Neugebauer Architektur ZT GmbH, 8600 Bruck a. d. Mur
17	312228	Arch. DI Christoph Jocher, 8020 Graz
18	171130	Lend² Architektur, Arch. DI Klietmann, Arch. DI Horvath-Oroszy, 8010 Graz (1. Anerkennung)
19	270611	Omar Guebel Architekt, Prof. Dr. Körner, D-80333 München
20	150676	Thomas Rabe Architekt, D-10437 Berlin
21	872352	Statwald Architekten, D-40219 Düsseldorf
22	442816	Arch. DI Brigitte Huber-Theissl, Arch. DI Huber, 5020 Salzburg
23	241402	Architekten Mayer Rohsmann + Partner, 8010 Graz
24	020315	DI ZT Arch Susanne Radlingmayer, 8041 Graz (Nachrückung _ 2. Anerkennung)
25	157099	mfg Architekten, 8010 Graz
26	238871	DREIPLUS Architekten ZT GmbH, 8010 Graz (1. Preis)
27	101010	TRITTHART + HERBST ARCHITEKTEN ZT-OG, 8010 Graz (2. Preis)
28	201028	Michael Jeitler, 1070 Wien
29	181999	DI Sabine Schneller Architektin, D-10827 Berlin
30	270209	Atelier Frühwirth, 8010 Graz
31	425426	Architekt DI Alireza Kosari, 1030 Wien
32	522522	.MEGATABS architekten ZT GmbH, 1040 Wien (2. Anerkennung)
33	276384	Stoisser Wallmüller Architekten ZT GmbH, 8020 Graz
34	171325	obereder staller architektur zt gmbh, 8160 Weiz
35	220728	Spannberger Architektur ZT, 8010 Graz
36	100013	halm.kaschnig.wührer architekten, 8010 Graz
37	061109	Architekt DI Bernd Pürstl, 8010 Graz
38	123321	N17. Architektur / Rigler Architektur ZT-KG, 8010 Graz
39	115115	Architektur Strobl, Arch. DI Martin Strobl Jr., 8010 Graz (3. Preis)
40	201802	Ederer Haghirian Architekten ZT-OG, 8010 Graz
41	310191	Zinterl Architekten ZT GmbH, 8020 Graz
42	181920	frediani-gasser architettura ZT-GmbH, 9020 Klagenfurt
43	211918	Architekt DI Alexander Gurmman, 8010 Graz
44	135208	everSize-Arquitectura Lda, 1400-107 Lissabon, Portugal
45	975319	Architekt Günther Mader, 8010 Graz
46	650650	Architekt Thomas Herzig, 1040 Wien
47	551050	Triendl und Fessler Architekten ZT OG, 1060 Wien
48	188881	DI Hermann Thoma, D-10179 Berlin
49	336699	Architekt DI Tinchon ZT GmbH, 8020 Graz
50	657381	gaft & onion ZT-KG, 8020 Graz
51	641873	Ferdinand Certov Architekten ZT GmbH, 8010 Graz
52	000111	Architekt Jürgen Haidacher, 8010 Graz
53	007070	ARGE Christian Andexer, Johann Timmerer-Maier Architekten, Graz

16:30 Uhr: Der Preisgerichtsvorsitzende P. Reitmayr informiert den Verfasser des Siegerprojektes telefonisch über das Ergebnis der Preisgerichtssitzung.

16:55 Uhr: W. Ranz bedankt sich bei allen Preisgerichtsmitgliedern für die konstruktive Mitarbeit sowie bei den Vorprüfungen für die gute Vorbereitung.

17:00 Uhr: **Ende der Preisgerichtssitzung**
Der Preisgerichtsvorsitzende P. Reitmayr schließt die Sitzung.

Hauptpreisrichter	Ersatzpreisrichter
 Peter Reitmayr Vorsitzender	Gerhard Mitterberger
 Sonja Gasparin	Maria Flöckner
 Heinz Reiter Schriftführer	Ingrid Frisch
 Markus Dröscher	Angelika Lingenhölle-Kohlbach
Günther Fürntratt	 Winfried Ranz
 Rainer Plösch	Wolfgang Frischenschlager